

---

# Protokoll von der Eigentümerversammlung Perimeterunternehmen Lauffenbach und Zuflüsse, 9205 Waldkirch

vom Mittwoch, 18. November 2021

---

<b>Anwesend:</b>	Paul Scheiwiller Max Germann Markus Stöckli	Präsident Verwaltungskommissionsmitglied	<b>Vorsitz</b>
	Ivo Luder Peter Spaar	Mitglied der Geschäftsprüfungskommission do.	<b>Aktuar</b>
	25 Stimmberechtigte		
<b>Entschuldigt:</b>	Josef Hengartner Aurelio Zaccari	Verwaltungskommissionsmitglied Gemeindepräsident	
<b>Sitzungsort:</b>	Multifunktionsraum Schulhausneubau Breite, 9205 Waldkirch		
<b>Sitzungszeit:</b>	19.30 - 20.15 Uhr		

---

## 1. Begrüssung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Wahl Stimmenzähler

Der Präsident Paul Scheiwiller begrüsst die Mitglieder der Verwaltungskommission, die Mitglieder der GPK und insgesamt 25 stimmberechtigte GrundeigentümerInnen bez. deren VertreterInnen zu einer weiteren Eigentümerversammlung.

### Entschuldigt haben sich:

Gemeindepräsident Aurelio Zaccari, Kommissionsmitglied Josef Hengartner, die Grundeigentümerinnen Sonja Amman und Denise Schnider sowie der Grundeigentümer Fredy Schmidhauser. Weitere Entschuldigungen sind nicht bekannt.

Nach Statuten ist mindestens alle vier Jahre zu einer Versammlung einzuladen. Die letzte Versammlung fand 2016 statt. Aufgrund der Corona bedingten schwierigen Situation musste die statuarisch geplante Versammlung von 2020 auf 2021 verschoben werden. So findet heute rückwirkend in diesem Jahr die Versammlung von 2020 statt. Die nächste Versammlung findet somit turnusgemäss wieder im Jahre 2024 statt.

Der Präsident ist trotz erschwerten Corona Auflagen erfreut von der stattlichen Anzahl Teilnehmer. Die Aufwartung bestätigt, dass Interesse an der Sache besteht. Er stellt fest, dass die Einladungen nach Art. 8 der Statuten rechtzeitig verschickt und die zu behandelnden Traktanden mit der Einladung bekannt gegeben wurden.

Gegen die Traktanden werden keine Einwände gemacht. Die Sitzung wird folglich traktandengemäss abgehalten.

### Wahl eines Stimmenzählers

Markus Wäger wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen und einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

## 2. Bericht des Präsidenten

Der Vorsitzende erläutert die bis anhin erfolgten Massnahmen am dem nun schon 17 Jahre alten Millionenbauwerk Lauffenbach und Zuflüsse. Auftragsgemäss und in Beachtung an das Pflege-

und Unterhaltsreglement führt die Kommission alle Jahre, in der Regel anfangs November, einen ordentlichen Kontrollgang am gesamten Bauwerks durch.

Das Bauwerk hat die in ihm gestellten Herausforderungen des geordneten Hochwasserabflusses bis heute mit Bravour bestanden. Viele kleinere und einige grössere Hochwasser konnten, ohne nennenswerten Schäden verursacht zu haben, im ausgebauten Gewässerlauf abgeleitet werden. Trotzdem ging es nicht ohne kleinere und teils grössere Unterhaltsarbeiten. Insbesondere der Bachabschnitt Lauftenbach, im Bereich der Liegenschaften von Herbert Allenspach und Markus Wäger, muss stetig wegen Auflandungen überwacht und, wenn erforderlich, müssen bauliche Massnahmen angeordnet werden.

So wurde am 27. April dieses Jahres und in Baubegleitung des Vorsitzenden durch die Fa. B. Bischofberger wieder einmal eine grössere Auflandung im genannten Abschnitt maschinell entfernt. Auf Anordnung des Kant. Fischereiaufseher Christoph Mehr musste das entnommene kiesige-sandige Material im Unterlauf, unmittelbar nach der Abwasser-Pumpstation Widenhueb, wieder ins Gerinne zurückgegeben werden. Damit sei teilweise Gewähr geboten, dass das durch Entnahmen im Oberlauf der Sitter entnommene Kies-Sandmaterial dem Gerinne wieder zugeführt werden kann. Leider war dieser Vorgang nicht von grosser Freude begleitet, hat sich der betroffene Eigentümer, das Männerheim der Heilsarmee, Hasenberg mit Recht beschwert da sie vermeintlich eine illegale Ablagerung vermuteten. Aufgrund ihrer Anzeige wurde der kantonale Schadendienst inkl. die Polizei aufgebeten. Der Präsident und der Schreibende zusammen mit dem Kant. Fischereiaufseher konnten vor Ort den Verdacht schnell entkräften. Bei der betroffenen Grundeigentümerin, dem Männerheim Hasenberg hat man sich für das Versäumnis entschuldigt. Der neuerliche Vorfall zeigt auf, dass uns die Problematik der korrekten Ablagerung des ausgehobenen Materials stetig begleitet werden dürfte.

Weil sich bereits wieder eine beträchtliche Menge Material am ausgehobenen Bachtelstück abgelagert hat, fand anlässlich der letzten Bauwerkskontrolle vom 6. November 2021 vorgängig eine Besprechung mit dem kantonalen Fischereiaufseher Christoph Mehr statt. Die Situation wurde mit ihm vor Ort besprochen mit dem Ergebnis, dass im Moment nichts zu unternehmen ist. Allenfalls könnte das derzeit noch lose abgelagerte Material durch Anlegen einer Niederwasserrinne teilweise und somit natürlich aus dem Gerinne abgeleitet werden. Die Kommission wird für das Anlegen einer zweckmässigen Rinne besorgt sein. Die Stelle muss auch zukünftig stets im Auge behalten werden.

So trifft sich die Kommission im August des nächsten Jahres nochmals vor Ort um die Situation neu zu beurteilt um dann allenfalls erneute Massnahmen anzuordnen.

Entlang des Wilen- und des Fridbergbachs wurden im Auftrag des Perimeterunternehmens von Revierförster Erwin Keller Rückschnitte des in den Jahren üppig aufgewachsenen Ufergehölz vorgenommen. Eine grosse Menge von Astmaterial konnte so aus dem Uferbereich entnommen und dadurch der Hochwasserabfluss wieder verbessert werden.

Am Teilstück Lauftenbach, zwischen der Bernhardzeller- und der unteren Dorfstrasse (Liegenschaften EG M. Scherrer, G. Eberle), sowie auf der Höhe der Liegenschaften Lenz-Bach/Gasthaus Kreuz wurden im Auftrag des Unternehmens von der Gartenbaufirma Willi Meier eine grosse Menge von Pflanzenwuchs entfernt. Vor allem Eschen, Weiden und Efeustauden konnten so zur Sicherstellung des Hochwasserabfluss aus dem Bachprofil entfernt werden.

Morsches Holz von den Geländer an den beiden landwirtschaftlichen Überfahrten am Fridbergbach wurden aus Sicherheitsgründen von Mitarbeitern des Gemeindewerkhofs durch imprägniertes Holz ersetzt.

Der Präsident erinnert an die bis anhin angewendete und bewährte Praxis, dass Grundeigentümer deren Grundstück an ein Gewässer direkt anstösst für die Pflege des Ufergehölzes grundsätzlich selber verantwortlich sind. Die Kommission beschränkt ihre Kontrollgänge prioritär auf die Sicherstellung des Hochwasserabflusses. Hindernisse wie z.B. Zäune, Häge, Brennholzbeigen etc. mussten und müssen bei Feststellung und auf Anweisung der Kommission aus dem Hochwasserprofil entfernt werden.

Grössere Bäume, welchen den Hochwasserabfluss merklich einschränken, werden hingegen im Auftrag der Kommission durch dafür geschulte Fachkräfte aus dem Abflussprofil entfernt. So schliesst der Präsident seinen Bericht und bedankt sich bei allen für ihr Mittun im Sinne des Unternehmens.

Er stellt seinen Bericht zur Diskussion. Auf der Runde fallen keine Wortmeldungen. Der Präsidentenbericht wird drauf mit grossem Applaus gewürdigt und verdankt.

### 3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Ivo Luder verliest den Bericht der Geschäftsprüfungskommission.

Geprüft wurden die Rechnungen 2016, 2017, 2018 und 2019 und ausnahmsweise auch die von 2020.

Er verteilt der Versammlung eine zusammenfassende Übersicht und erläutert auszugsweise die geprüften Zahlen. Durch Einzug von Grundeigentümerbeiträgen von rund Fr. 30'000.-- im Jahre 2017 und nach Abzug der angefallenen Kosten für Unterhalt und Betrieb resultierte ein Saldo per 31.12.2020 von Fr. 54'965.45.

Mit den im kommenden Jahr geplanten baulichen Massnahmen und unter Berücksichtigung der Kreditkompetenz der Kommission von Fr. 50'000.-- ist derzeit kein weiterer Einzug von Grundeigentümerbeiträgen erforderlich.

Ivo Luder weist weiter darauf hin, dass er die Rechnungen (Bilanz und Erfolgsrechnung) geprüft und darin keine Abweichungen festgestellt und dies folglich für korrekt beurteilt hat.

Er stellt den Bericht zur Diskussion. Nachdem diese nicht gewünscht wird, stellt er folgende Anträge:

**1. Die Jahresrechnungen 2016, 2017, 2018, 2019 und 2020 sind zu genehmigen.**

Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig.

**2. Entlastung der Kommission**

Er lobt die Arbeit der Kommission und schlägt deren Entlastung vor.

Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig.

### 4. Wahlen

Statuarisch sind die Kommission und das Mitglied der GPK nach vier Jahren neu zu wählen.

**a) Verabschiedung von Kommissionsmitglied Max Germann**

Max Germann als langjähriges Mitglied ist seit Gründung des Unternehmens von 2004 hat seinen Rücktritt bereits auf Ende 2020 bekannt gegeben. Weil die Versammlung, wie eingangs erwähnt, um ein Jahr verschoben werden musste, folgt neu ein Jahr verspätet seine Verabschiedung. Max Germann hat an insgesamt 26 Sitzungen und vier Versammlungen aktiv teilgenommen. Stets war er sehr interessiert an der Sache und hat oft gute Ideen eingebracht.

So verabschieden wir Max Germann mit einem weinenden und einem lachenden Auge mit dem besten Dank für seinen Einsatz und überreichen ihm gerne als Anerkennung ein kleines Präsent, begleitet von grossem Applaus aus der Runde.

### 5.



#### **b) Wahl eines neuen Kommissionsmitglieds**

Anstelle von Max Germann konnte mit René Trost ein ebenbürtiger Ersatz gewonnen werden. Der Vorsitzende stellt den Vorschlag, René Trost, Oberdorfstrasse 6, 9205 Waldkirch als neues Mitglied zu wählen zur Diskussion. Er fragt nach, ob sonst noch jemand aus der Runde das Amt übernehmen möchte. Da sich niemand dazu äussert schreiten wir zur Wahl.

René Trost wird als neues Mitglied in der Verwaltungskommission einstimmig und mit grossem Applaus aufgenommen.

Herzliche Gratulation.

#### **c) Wiederwahlen**

Kommissionsmitglied Josef (Sepp) Hengartner, Leimatstrasse 19a, 9205 Waldkirch stellt sich erneut für eine weitere Amtszeit zur Verfügung.

Auch hier hat niemand Interesse sein Amt zu übernehmen. Daher schreiten wir zur Wahl mit dem Ergebnis, dass Sepp in Abwesenheit für eine weitere Amtszeit einstimmig und mit Applaus gewählt bez. bestätigt wird.

Herzliche Gratulation.

Kommissionspräsident Paul Scheiwiler, Erlenstrasse 6, 9205 Waldkirch führt sein Amt seit Anfang mit grossem Elan, fachkompetentem Interesse und daher im Dienste des gesamten Unternehmens aus. Auch er stellt sich zur Freude aller für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Die Diskussion ergibt keine weiteren Interessenten aus der Runde.

So schreitet Vize-Präsident Max Germann zu seiner letzten und nicht minder wichtigen Amtshandlung und beantragt der Versammlung, Paul erneut für eine weitere Amtszeit zu wählen. Die Versammlung folgt dem Antrag einstimmig und mit grossem Applaus.

Herzliche Gratulation.

Der Aktuar und Vertreter der Gemeinde muss nicht vor der Versammlung gewählt werden. Er wird vom Gemeinderat delegiert. So bleibt im Moment noch offen, wer nach der im nächsten Frühling anstehenden Pensionierung des Schreibenden das Amt zukünftig übernehmen wird.

## **6. Anträge**

#### **5a) Ufergehölz entlang des Leimatbachs**

Das Ufergehölz entlang des Leimatbachs in Blickrichtung Bildtannen ist üppig und es hat verschiedenlich grössere Bäume die aus dem Profil entfernt werden müssen. Diese Arbeiten sollen im nächsten Jahr durch Erwin Keller zusammen mit weitem in der Nähe geplanten Holzerarbeiten ausgeführt werden.

#### **Beschluss:**

Kenntnisnahme.

#### **5b) Lauffenbach, GS Allenspach/Wäger**

Je nach dem sind weitere Entnahmen von angelandetem Kies-Sand aus der Gerinnesohle erforderlich.

Im Budget 2022 sind für diese beiden Arbeiten Fr. 8'000.-- aufgenommen worden.

#### **Beschluss:**

Kenntnisnahme

## **7. Allgemeine Umfrage**

Keine Wortmeldungen

## **8. Diverses**

Adrian Müller erkundigt sich darüber, wieviel Eigentümer am Perimeterunternehmen angeschlossen sind.

Es sind dies rund 160 Eigentümer.

Nachdem das Wort nicht mehr weiter gewünscht wird, bedankt sich der Präsident bei den Teilnehmern, wünscht allen eine gute Heimkehr und schliesst die Versammlung um punkt 20.15 Uhr.

Waldkirch, 19. November 2021

Die Richtigkeit des Protokolls bestätigt:

**Perimeterunternehmen Lauffenbach und Zuflüsse**



Paul Scheiwiler, Präsident



Markus Stöckli, Aktuar

**Beilage:**

Bericht der Geschäftsprüfungskommission zHd. der Eigentümerversammlung

**Kopie:**

Gemeinderat Waldkirch, zHv. Gemeindepräsident Aurelio Zaccari, Gemeindehaus, 9205 Waldkirch